

WAS IST DAS ZIEL UNSERES PROJEKTES?

Prüfung als begleiteter Lernprozess: Die primäre Intention des Projektes besteht darin – durch Transformation der fachpraktischen Prüfung in einen teilnehmer- und anwendungsorientierten sowie durch Mentoren begleiteten Lernprozess – die Handlungssicherheit und Handlungskompetenz der Trainer*innen in der Prüfungssituation als auch im Trainingsalltag zu erhöhen.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN WOLLEN WIR DAMIT LÖSEN?

Mit Blick auf eine praxisnahe Abbildung der in der Ausbildung erworbenen Kompetenzen hat die fachpraktische Prüfung einen herausragenden Stellenwert. Erfahrungsgemäß stellt sie für Trainer*innen jedoch fachlich als auch mental eine ebenso hohe Hürde dar, was durch hohe Durchfallquoten dokumentiert ist. Zudem beschreibt das subjektive Feedback der Trainer*innen eine unzufriedenstellende Vorbereitung auf diesen Prüfungsbaustein und einen zu geringen Anwendungstransfer in den Trainingsalltag.

PROJEKTPROZESS

Kernelement der Konzeptionsphase (i) waren zwei Workshops mit (Bundes-)Trainer*innen als potenziellen Mentor*innen, in denen die Beobachtungskriterien und Erwartungshorizonte für die fachpraktische Prüfung neu definiert und in einem Beobachtungsleitfaden transparent dokumentiert wurden sowie die Umsetzung des Mentorings als Pilot in der A-Trainer*in-Ausbildung 2019/2020 diskutiert und geplant wurde.

Der Pilot (ii) sah jeweils zwei Trainingsbesuche von regionalen Mentor*innen bei den angehenden A-Trainer*innen (n = 23) vor, die jeweils die Planung, Vorbesprechung, Durchführung und Reflektion einer vollständigen Trainingseinheit mit der eigenen Trainingsgruppe beinhalteten.

Eine der beiden Einheiten sollte ein Techniktraining, die andere ein Taktiktraining darstellen. Die Auswahl des konkreten Trainingsziels bzw. das Leitthema der Einheiten orientierte sich in Abstimmung mit den Mentor*innen an den Prüfungsanforderungen.

Die Evaluation des Piloten (iii) umfasste u. a. eine Teilnehmerbefragung. Das Item Mentoring wurde hierbei allgemein mit 7,7/10 Punkten, mit Blick auf die Subitems Prüfungsvorbereitung mit 7,4/10 Punkten und persönliche Entwicklung mit 8,1/10 Punkten überdurchschnittlich positiv im Vergleich zu anderen Prüfungs- und Ausbildungsbausteinen bewertet.



Timeline des Projektes von der Entwurfsphase bis zur Implementation in den regulären Ausbildungsprozess

FAZIT UND AUSBLICK

Aufgrund der guten Erfahrung aus dem Pilotversuch haben wir uns entschieden, das Mentoring mit kleineren Anpassungen dauerhaft in die A-Trainer*in-Ausbildung und darüber hinaus auch in die B-/C-Trainer*in-Kurzausbildung zu implementieren und dadurch einen weiteren kleinen Schritt in Richtung Individualisierung sowie Teilnehmer- und Anwendungsorientierung in der Ausbildung und im Speziellen bei der Prüfung von Handballtrainer*innen zu gehen.

PROJEKTLEITUNG & ANSPRECHPARTNER

Dr. Patrick Luig
Bundestrainer Bildung und Wissenschaft
Strobelallee 56 · 44139 Dortmund
patrick.luig@dhb.de
www.dhb.de

FINANZEN

Gesamt: 23.500 Euro
Eigenmittel: 15.000 Euro · DOSB-Förderung: 8.500 Euro

” Der Deutsche Handballbund hat mit seinem Pilotprojekt gezeigt, wie Prüfungen in der Trainerausbildung als Teil des Lernprozesses eingesetzt werden, um die Trainer*innen noch gezielter auf ihre Anforderungen vorzubereiten. “



Dirk Schimmelpfennig
Vorstand Leistungssport